

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und bei demselben, sowie bei den hiesigen und bei allen Buchbindern in Sachsen zu haben:

Der Sächsische Hausfreund. Haus-, Volks- u. Wirthschafts- Kalender

für das Schalt-Jahr 1868.

Preis 3 Ngr. 8 Pf. — Schwache Kalender 2 Ngr. 1 Pf.

8 Bogen in Quart. Mit 3 großen Abbildungen.

Inhalt: Kalender-Uebersicht. — Astronomischer Kalender für Protestanten und Katholiken. — Juden-Kalender. — Neujahr- und Oster-Labelle. — Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte. — Denksprüche. — Steuer-Termine. — „Der Bahnwärter und seine Braut,“ eine Erzählung. — Auszug aus dem 100jährigen Kalender. — Interessen-Berechnungen, zu 3, 3½, 4, 4½ und 5%. — Verzeichniß feststehender Kalendertage. — Vollständige Uebersicht der politischen Ereignisse im Jahre 1867. — Das Ende des Kaisers Maximilian von Mexiko. (Mit Porträt des Kaisers.) — Der Sultan Abdul Aziz Khan. (Mit Porträt.) — Das Attentat auf den Kaiser Alexander von Rußland, in Paris am 6. Juni. (Mit Abbildung.) — Der Einsturz des Kohlschachtes „Neue Fundgrube“ bei Lugau am 1. Juli. (Mit Abbildung des Schachtes.) — Die Industrie-Ausstellungen in Paris und Chemnitz. — Die einjährigen Freiwilligen. — Ueber die Abschaffung der Todesstrafe in Sachsen. — Die Carnivalsfeier 1867 in Leipzig. — Die königlich sächsische Bergacademie zu Freiberg. — Erzählungen, Gedichte und Anekdoten. — Vollständige Genealogie der deutschen und außerdeutschen regierenden Fürstenhäuser. — Verzeichniß der Jahrmärkte im Jahre 1868 in Sachsen und den angrenzenden Ländern, nach den Monatstagen (neu revidirt).

Dippoldiswalde.

Carl Jehne.

Für Jedermann nothwendig

Ist es, auf die angenehme und zugleich nützliche Ausfüllung seiner Mußestunden bedacht zu sein. Nichts ist dazu geeigneter, als eine Zeitschrift, die in anregender und fesselnder Weise das Unterhaltende und Belehrende zu verbinden weiß, und eine solche ist das illustrierte Familienblatt „Omnibus.“ Gleich beliebt im Salon wie in der Hütte des Arbeiters, hat sich der „Omnibus,“ in der kurzen Zeit seines Bestehens einer so lebhaften Theilnahme zu erfreuen gehabt, daß er seinen siebenten Jahrgang mit einer Auflage von

65,000 Exemplaren

beginnt. Diesen seltenen Erfolg verdankt der „Omnibus“ dem rastlosen Bestreben, seinen Lesern im reichsten Wechsel das Beste und Interessanteste darzubieten. Spannende Erzählungen, populäre Naturbilder, fesselnde historische Skizzen, malerische Schilderungen aus der weiten Welt, humoristische Scenen, Belehrungen für die Familie und das Haus, kurz Alles, was den Geist beleben und das Herz erfrischen kann, wird durch Wort und Bild sich zu dauernder Erinnerung gestalten. In jeder Wochennummer bringt der „Omnibus“ 36 Spalten Text nebst 3–4 schönen Illustrationen und das Alles für

einen Silbergroschen!!

Er kostet demnach vierteljährlich nur 13 Sgr. und kann in Wochennummern und Monatsheften bezogen werden.

Der neue Jahrgang beginnt mit drei außerordentlich spannenden Erzählungen:

„Der Major,“ von Ernst Friese. „Verschwunden,“ von Fr. Friedrich und „Nr. 608,“ diesen folgen nach: Vor dem Schwurgericht. — Der Klostermüller. — Des Wilderers Ende. — Freiherr v. Betschar. — Ein Abenteuer aus dem Kriege von 1866 u.

Wer den „Omnibus“ zu halten wünscht, wird ersucht, seine Bestellung baldigst bei einer Buchhandlung seines Ortes oder bei dem nächstgelegenen Postamte zu machen, damit rechtzeitige Zusendung erfolgen kann. Jeder Colporteur übernimmt ebenfalls die Beforgung.

Omnibus-Expedition in Leipzig.

Wiener Puzpulver, in Packeten à 1 Ngr.,
Königs-Räucherpulver, à Fl. 2½ Ngr. empfiehlt
Aechtes Klettenwurzelöl, à Fl. 7½ Ngr.
Louis Schmidt.